

Hochwasser: ASB Neustadt und Königstein räumen auf

Arbeiter-Samariter-Bund hat vor allem in Pirna und Königstein weiterhin reichlich zu tun

Der Elbpegel sinkt weiter. Kontinuierlich fällt der Wasserstand um ein bis zwei Zentimeter die Stunde. Der Ortsverband Neustadt (ASB Neustadt) und der Ortsverband Königsstein / Pirna (ASB Königstein) des Arbeiter-Samariter-Bundes haben dennoch weiter alle Hände voll zu tun. Mehr und mehr sind die Helfer jetzt mit Aufräumarbeiten beschäftigt. Der Bedarf an Gebäudetrocknern wird erfasst und weitergemeldet-, ebenfalls bis vor wenige Stunden überflutete ASB-Einrichtungen werden beräumt sowie in den Räumlichkeiten mit der Schadensaufnahme begonnen.

Das Evakuierungslager auf dem Pimaer Sonnenstein, wo der ASB Neustadt mit 25 Helfern im Schichtbetrieb die Verpflegung und Versorgung der Evakuierten und der Einsatzkräfte übernommen hat, hat das jüngste Unwetter am Wochenende heftig getroffen. Hier musste erst einmal wieder aufgeräumt werden. „Wir standen gestern komplett unter Wasser. Schnell haben wir Holzpaletten unter die Kochstellen gelegt und konnten so innerhalb von Minuten unseren Koch- und Versorgungsbetrieb wieder aufnehmen“, berichtet Alexander Penther vom ASB Neustadt. „Das Lager soll eigentlich am Donnerstag zurückgebaut und aufgelöst werden. Die evakuierten Bewohner der Pimaer Pflegeheims AlexA etwa, die in das Lager evakuiert worden waren, wurden mittlerweile auf Sozialwohnungen und andere trockene Einrichtungen im Umkreis verteilt.“ Bei der Auflösung des Lagers wird der ASB Neustadt dann mit seinem LKW, der Feldküche und dem Mannschaftswagen ebenfalls abrücken und in seine Einsatzstellen zurückkehren.

Schlimm getroffen hat das Elbhochwasser auch die Stadt Königstein. Hier wurde die Geschäftsstelle des ASB Königstein/ Pirna in der Bielatalstraße bis zur Türschwelle des Erdgeschosses überflutet. Mittlerweile steht noch etwas Wasser im Keller. „Hier sind wir mit zwölf Helfern dabei, als ersten Schritt den Schlamm zu beseitigen und zu kärchern“, berichtet Jens Dzikowski vom ASB Königstein/ Pirna. Ebenfalls überflutet wurde der vom ASB betriebene Hort der Königsteiner Grundschule an der Pimaer Straße. „Hier stand das Wasser fünfzehn Zentimeter im Erdgeschoss“, berichtet Dzikowski. „Dort sind wir ebenfalls dabei, den Schlamm zu entfernen und mit Hochdruckwasserspritzen alles abzuspritzen.“ Die dritte in Königstein vom Hochwasser betroffene ASB-Einrichtung, das Betreute Wohnen in der Langen Straße ist derzeit noch nicht erreichbar. Dazu müssen erst noch die Flutschutzwände abgebaut werden. „Darüber hinaus haben wir in Pirna gestern schnell zwei vorsorglich ausgeräumte Kita wieder eingeräumt, damit sie heute ihren regulären Betreuungsbetrieb wieder aufnehmen konnten“, berichtet Dzikowski. „Unser nächster Schritt nach dem Reinigen wird dann das Trocknen sein, die Gebäudetrockner haben wir schon geordert.“

Für das große Aufräumen nach der Flut können die Hochwasserbetroffenen jede Hilfe gebrauchen. Spenden für die Flutopfer an:

Arbeiter-Samariter-Bund

Stichwort: Hochwasser

Bank für Sozialwirtschaft Köln

Kontonummer: 1888

BLZ: 370 205 00

Presserückfragen: Uwe Martin Fichtmüller (Landesgeschäftsführer) Tel.: 0351 / 4 26 96 0
Edwin Seifert (MEDIENKONTOR), Tel. 0173 / 18 57 930

Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Sachsen e. V., Am Brauhaus 8, 01099 Dresden
Tel.: 0351 / 42 69 60, Fax: 0351 / 42 69 613, E-Mail: kontakt@asb-sachsen.de

www.asb-sachsen.de